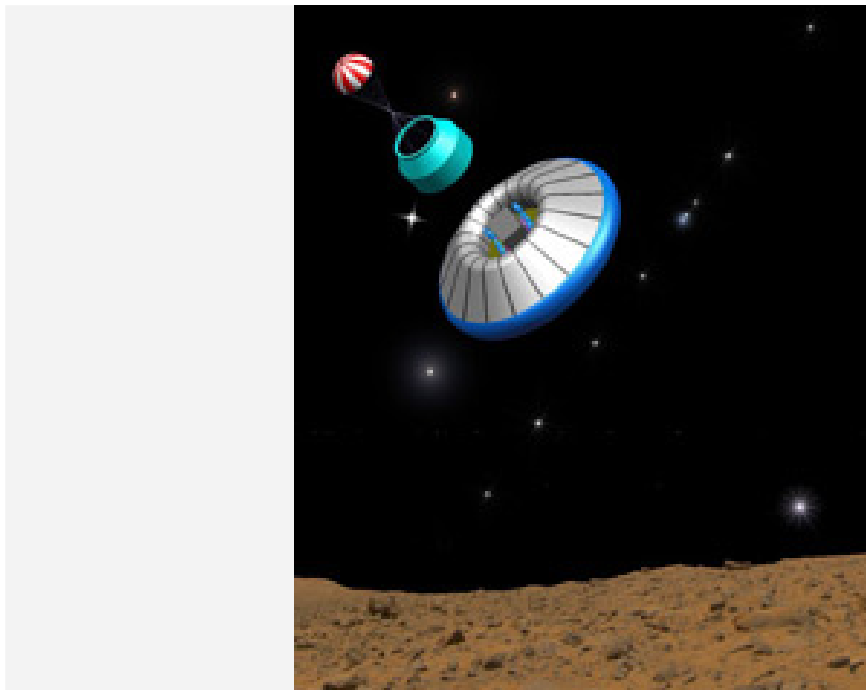

News-Archiv Weltraum bis 2007

Deutschland beteiligt sich am ESA-Programm Aurora zur Weltraum-Exploration

12. Juli 2005



Das ExoMars-Landemodul

Bonn - Deutschland wird sich verstärkt an der europäischen Weltraum-Exploration beteiligen. Das hat heute der ESA-Programmrat Aurora in Paris bestätigt. Mit seinem Vorstoß möchte Deutschland, vertreten durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), der deutschen Industrie und Wissenschaft ermöglichen, sich an zukunftsorientierten Projekten zu beteiligen. Hierfür werden zunächst drei Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Dem deutschen Beitritt wurde von den Mitgliedern des Programmrates einstimmig zugestimmt. Deutschland ist damit das zwölfte Land, das sich dem Programm verpflichtet. Insgesamt umfasst es derzeit eine Höhe von 44,5 Millionen Euro. Das Programm soll auf der ESA-Ministerratskonferenz im Dezember in Berlin fortgeschrieben werden.

Die Weltraum-Exploration wurde im weitgesteckten Konzept des Aurora-Programms auf der ESA-Ministerratskonferenz in Edinburgh im Jahr 2001 vorgestellt. Das Programm ist auf die Erforschung des Sonnensystems in den Bereichen Technologieentwicklung, Planetenforschung, Exobiologie und Lebenswissenschaften ausgerichtet. Schwerpunkte sollen hierbei Himmelskörper sein, auf denen es möglicherweise Spuren von Leben gibt bzw. gab.

Die Ziele des Programms sollen mit der Mission ExoMars erreicht werden. ExoMars wird aus einem Träger, einem Landesystem mit Airbag und Bremsraketen, einer Landestation und einem Rover bestehen. Die Mission soll nach Lebensspuren suchen und geophysikalische Untersuchungen, etwa zum inneren Aufbau des Mars, durchführen. Der Start könnte möglicherweise im Jahr 2011 stattfinden.

Kontakt**Dr. Niklas Reinke**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Raumfahrtmanagement, Raumfahrt-Strategie und Programmatik

Tel: +49 228 447-394

Fax: +49 228 447-386

E-Mail: Niklas.Reinke@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.